

Minutenlanger Beifall für die Darsteller

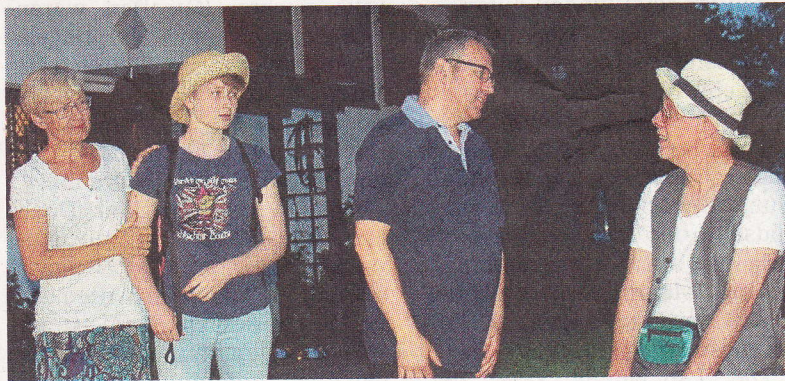
Premiere Das „Theater unter der Laterne“ hat auf dem Michelfeld mit dem Stück „Honig im Kopf“ das Publikum begeistert.

Oberdigisheim. Viele Besucher folgten bei sommerlichen Temperaturen der Einladung zur Premiere in die Galerie im Fehlochhof. Die Schauspieler spielten ihre Rollen fabelhaft. Der minutenlange anhaltende Applaus war der beste Beweis dafür.

In dem Stück geht es um den ehemaligen Tierarzt Amandus Rosenbach, großartig gespielt von Christoph Holbein, der zunehmend unter der Krankheit Alzheimer leidet. Sein Sohn Niko (Joachim Mangold) nimmt den Vater mit zu sich nach Hause. Schnell kommt es wegen Opas geistigem Zustand zu mehreren kritischen Situationen, unter anderem sägt er im Garten alle Sträucher um. Bei dem Versuch, einen Kuchen zu backen, stellt er die Schuhe Nikos Frau Sarah (Barbara Wydra) in den Backofen und löst dabei fast einen Küchenbrand aus.

Als Amandus' geistiger Zustand immer weiter voranschreitet, sieht Niko keine andere Alternative, als seinen Vater in eine Altersresidenz zu geben. Seine Enkelin Tilda (Luca-Linea Preuß) möchte dies aber auf alle Fälle verhindern. Tilda beschließt, ihrem Opa noch einmal Venedig zu zeigen. Eine turbulente Reise beginnt. In Venedig angekommen, muss Tilda erschreckend feststellen, dass die Krankheit ihres Großvaters soweit fortgeschritten ist, dass er seine geliebte Enkelin nicht mehr erkennt. Inzwischen machen sich auch Niko und Sarah auf den Weg nach Italien, um den Opa und ihre Tochter wieder zurück nach Deutschland zu holen.

In der Pause und nach der Aufführung hatten die Gäste noch die Möglichkeit, die Galerie der Gastgeberin Brigitte Wagner zu besuchen.
Alfred Sauter



Das „Theater unter der Laterne“ führte im Garten der Galerie im Fehlochhof das Stück „Honig im Kopf“ auf.

Foto: Alfred Sauter